

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 49

Artikel: Frohe Botschaft
Autor: Bohny
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478742>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

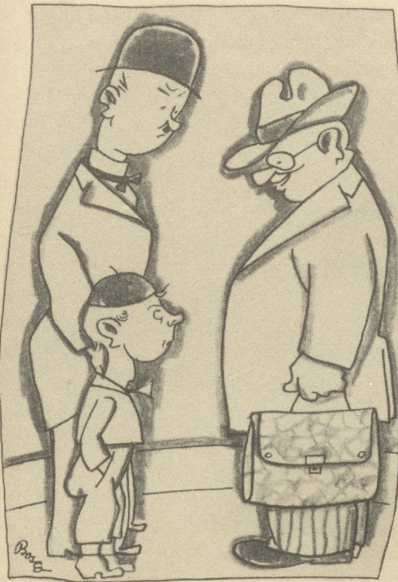
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Din Bueb macht mir e Mordsfreud!»
«Warum?»
«Will er nöd mir ghör!»

Au! Au!

Weltumwälzende Mittel aus unserem Labor

1. Patentiertes Mittel gegen Glatze!

Man nehme eine Prise Salz, streue sie auf das kahle Haupt: nach kurzer Zeit verspüren die Haare einen heftigen Durst; dadurch kommen sie zu tausenden ans Tageslicht. Jetzt aber schnell in jedes einzelne einen Knopf gemacht, damit die Rückkehr verunmöglicht ist. Folge: Schönster Chruselikopf!

2. Mittel gegen Durst in der Wüste!

Man fange einen Löwen, schlage ihn zu Brei, und man erhält Löwenbräu (wenn auch nicht Zürcher Löwenbräu).

3. Mittel zum Erkennen von Weibchen und Männchen bei Fischen in fließendem Wasser!

Man nehme ein Stück Brot, zerteile es in kleine Brocken und werfe sie ins Wasser. Wenn Er das Brot nimmt, ist es ein Männchen, wenn Sie es nimmt, ist es ein Weibchen. Jimmy

Raclettes
an fleischlosen Tagen.
Im ersten Stock
das gemütliche Restaurant mit den famosen Walliser Spezialitäten.
Und dazu die Walliser Qualitätsweine offen und in Flaschen!

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
ALEX IMBODEN ZÜRICH 1
Zähringerstrasse 21 Telefon 2 89 83

Am Ende des Weges

Schon sinkt des Tages Stunde,
Das Leben drängt und treibt.
Wie wenig ist's im Grunde,
Was uns in Händen bleibt.

So viel wir auch erfassen,
So viel der Blumen blühn,
Wir müssen alles lassen
Und einsam weiterzieh'n.

Nicht soll das Herz bedrücken
Was unserm Geist bewußt.
Laßt uns vom Baume pflücken,
Was er uns schenkt an Lust!

Und mahnt uns, aufzustehen
Von unsres Lebens Mahl,
Der Tod, so laßt uns gehen
Stillschweigend aus dem Saal!

Nuba

Heureka!

Wir müssen nicht mehr frieren

(Ein neuer Ersatzbrennstoff)

Tublikon, im Rübliherbst.

Liebe Tante Amanda!

Du schreibst mir, daß Du sehr an Kohlenmangel leidest. Da ich grad letzthin einen Vortrag von Dr. Bünzli über das Thema «edle Steine» anhörte, bin ich in der Lage, Dir einen guten Rat zu geben. Der Herr Dr. hat uns nämlich verraten, daß der Diamant, weißt, das ist ein glänziger Stein, der in Südafrika gefunden wird, aus purer Kohle bestünde. Ich habe lange darüber nachgedacht und bin endlich zu dem Ergebnis gelangt, daß, je reiner die Kohle sei, sie desto mehr Wärmeenergien enthalten müsse.

Da nun aber der Diamant die reinste Kohle darstellt, rate ich Dir dringend, für den Winter auf alle Fälle einige Zentner Diamanten einzukaufen. Ich habe auch vernommen, daß gerade gegenwärtig ein außerordentlich großes Angebot an Diamanten herrsche. Nach dem, was ich vom kaufmännischen verstehe, drückt ein großes Angebot immer den Preis, sodaß Du also die Diamanten sicher fast vergeblich bekommst. Dann kannst Du dem Brennstoffamt ein Schnippchen schlagen und immer in einer warmen Stube sitzen.

Nach meinen theoretischen Berechnungen ist es am besten, wenn Du einmal eine Schaufel Kohle, dann eine Schaufel Diamanten und zuletzt ein paar buchene Scheiter verfeuerst. Das gibt dann ganz sicher ein langbrennendes Feuerchen. Da ich diese meine Erfindung nächstens patentieren lassen will, hoffe ich, daß Du Dich über die obenstehende Mitteilung strengstens ausschweigst. Inzwischen grüßt Dich recht herzlich,

Dein Dich liebender Nefte Schaaggi.

**Mein Kaffee-Express
ist meine Spezialität!**
Reine Weine sind meine Weine!
Café Wetterwarte Zürich
Zähringerstr. 29 (Nähe Central) GIL BATLLE

ALLEINIGE HERSTELLER:
Elmag Glarus

Vitamin B₁ und C sind lebenswichtig

führen Sie deshalb Jhrem Körper Vitamine zu.

Elmer VITAMIN KOLA
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Force majeure

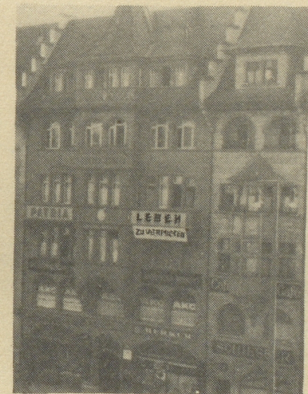
«Hast du gehört? Kollege Schieber zieht sich definitiv vom Geschäft zurück.

«Glaub ich nicht. Jedesmal sagt er, das sei das letzte Geschäft, das er tätigt.»

«Aber diesmal ist es ihm ernst — jetzt hat es der Richter gesagt.» Demo

Frohe Botschaft

Jetzt losed: Basel wird modärn!
Bafst sich de neii Zydde-n-a!
So ebbis liist me-n-aifach gärn:



Wär Läbe ka vermietet ha,
däm nimmt me-n-ab e Bombelascht!
Jetz ischs jo glych, was mit is gscheht.
Kai Läbesgfohr mehr iberrascht.
Zahl d'Miete und wird Gmietsathlet!

Erika Bohny

Herrlich warme Füße!
100 man immer sitzt!

ASPATZ Fußsack

Kräftiger, grauer Stoff, leicht zu reinigen. Man schlüpft mit den Schuhen hinein. Preis franko 14.—
Prospekt gratis. Direkt vom Hersteller:

ASPATZ HANS BEHRMANN Zürich, Hofackerstr. 36